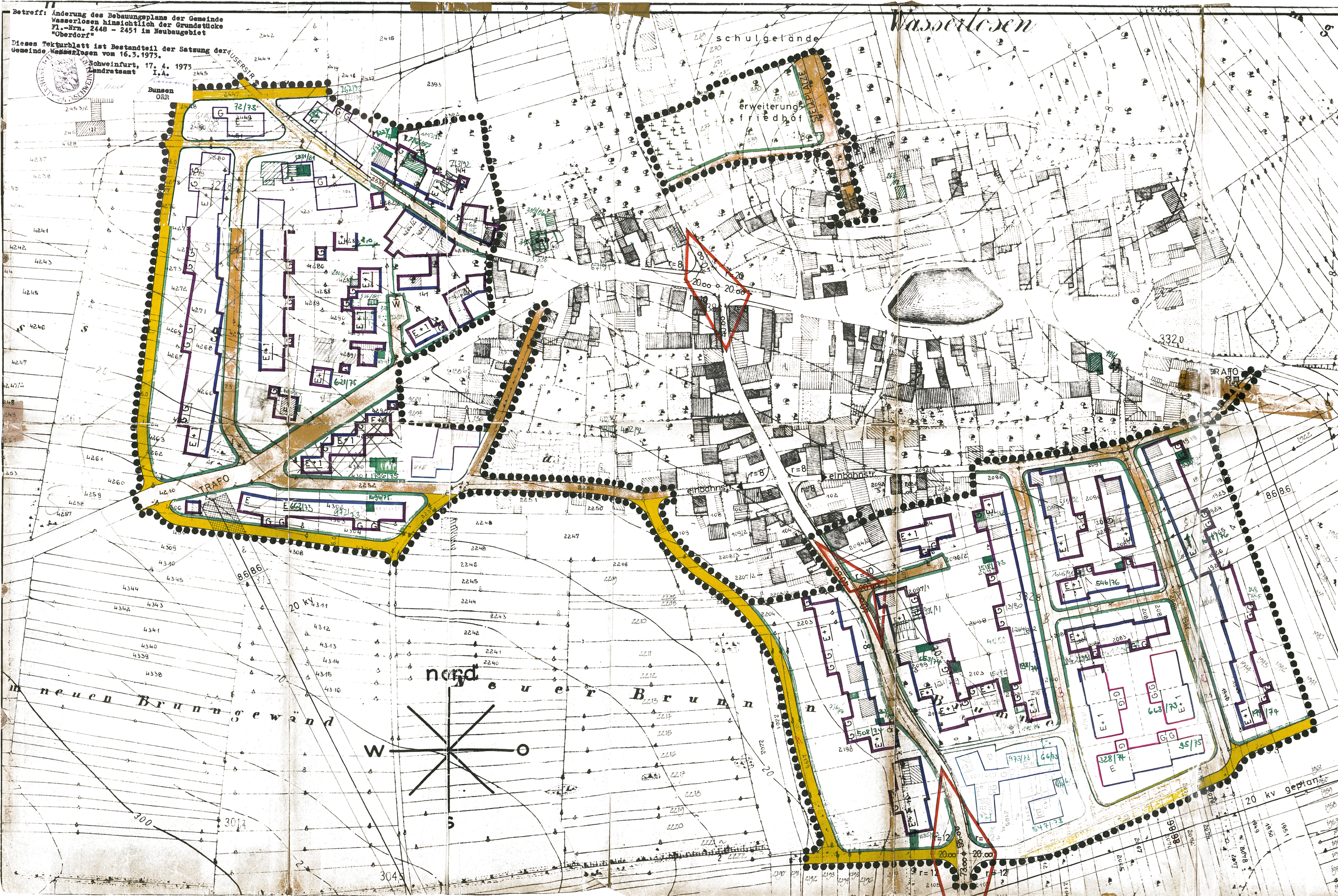
Betreff: Änderung des Bebauungsplans der Gemeinde Wasserlosen hinsichtlich der Grundstücke Fl.-Nrn. 2448 - 2451 im Neubaugebiet "Oberdorf"

Dieses Tekturblatt ist Bestandteil der Satzung der Gemeinde Wasserlosen vom 16.3.1973.

Schweinfurt, 17. 4. 1973
Landratsamt I.A.
Bunsen
Bunsen
ORR



A. Festsetzung

●●●●	Grenze des Geltungsbereiches
🟩	Straßen- u. Grünflächenbegrenzungslinie
🟦	Vordere Baugrenze
🟪	Seitliche u. hintere Baugrenze
🟫	Straßenfläche und Gehwege
☐	Öffentliche Bedarfsfläche (Friedhof)
🟨	Flurbereinigungswege
E	Festgesetzt Erdgeschoß, Traufhöhe bis 3,40 m, Sockelhöhe bis 40 cm, Satteldach 25 bis 30 Grad, Dachausbauten werden nicht gestattet, Angabe der Firstrichtung
E + 1	Festgesetzt Erdgeschoß u. 1 Obergeschoß, Traufhöhe bis 6,25 m, Sockelhöhe bis 40 cm, Satteldach 25 bis 30 Grad, Dachausbau nicht gestattet, Angabe der Firstrichtung
G	Garagen u. Nebengebäude, Traufhöhe nicht über 3,00 m
7.50	Breite der Verkehrsflächen
20.00 40.00	Sichtwinkel, in einer Höhe von 80 cm über Terrain, von jeglichem Bewuchs u. jeglicher Bebauung freizuhalten.
W	Wendeplatz
8686	freileitung 20 kv mit schutzstreifen

B. Hinweise

▨	Vorhandene Wohngebäude
▥	Vorhandene Nebengebäude
‑ｏ‑ｏ‑	Vorhandene Grundstücksgrenze
– – –	In Aussicht genommene Grundstücksteilung
—·—·–5	Höhenschichtlinien

C. Weitere Festsetzungen

Dorfgebiet gem. § 5 Baunutzungsverordnung, GRZ 0,4; GFZ 0,4 bei E
GRZ 0,4; GFZ 0,6 bei E + 1

Falls bestehende Gebäude umgebaut werden, gelten die Festsetzungen gem. § 5 und § 17 der Baunutzungsverordnung

4. ÄNDERUNG = 6. Änd.

I. Die im rechtsverbindlichen Bebauungsplan, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Hammelburg vom 06.11.1969 textlich festgesetzte Gestaltung der baulichen Anlagen wird wie folgt geändert:
Diese Änderungen gelten für den gesamten Geltungsbereich.

1) Dachformen für Wohngebäude:

Satteldach, Walmdach oder Krüppelwalmdach
Dachneigung 25° - 40°

2) Ab 35° Dachneigung sind Dachgauben zulässig.

3) Dachformen für Garagen:

Garagen an den Grundstücksgrenzen, die nicht mit dem Wohngebäude verbunden sind, sind mit Flachdächern, flachgeneigten Pultdächern (≯ 7°) oder Satteldächern (Dachneigung entsprechend der des Wohngebäudes) auszuführen.

4) Der Dachausbau zu Wohnzwecken ist gestattet.

5) Dachgeschosse, die nach BayBO Vollgeschosse sind, bleiben bei Berechnung der Zahl der Vollgeschosse außer Betracht.

II. Soweit der vorstehende Bebauungsplan keine gegensätzlichen Festsetzungen trifft, gelten weiterhin die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes in der letzten genehmigten Fassung.

Fassung vom Juli 1992
Überarbeitet Dezember 1992

GEMEINDE	WASSERLOSEN
LANDKREIS	HAMMELBURG
MASSTAB	1 : 1000

Der Bebauungsplanentwurf einschl. Begründung hat gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom 1. JULI 1966 20. JUNI 1968 bis 1. AUG 1966 29. JULI 1968 öffentlich ausgelegen.

Wasserlosen, 2. AUG 1966 30. JULI 1968

Friedrich
Bürgermeister

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan vom 16. AUG 1966 gem. § 10 BBauG ~~20. JUNI 1966~~ 0. JUNI 1968 als Satzung beschlossen.

1-0. JUNI 1966
Wasserlosen, 20. JUNI 1968
19.10.69 = Datum des Satzungsbeschl. gem. Verfahrensunterlagen

Friedrich
Bürgermeister

Genehmigungsvermerk der Regierung: Mit/~~Ohne~~ Auflagen genehmigt gemäß § 11 BBauG i. V. m. VO vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) mit Verfügung vom 5.11.1969 Nr. 610132 - II/6
Hammelburg, den 6.11.1969
Landratsamt
I.A.
Böttcher
Regierungsrat

Der genehmigte Bebauungsplan ist gem. § 12 BBauG vom 9.11.1969 bis 9.12.1969 öffentlich ausgelegt worden. Die Genehmigung und Auslegung ist am 9.11.1969 bekannt gemacht worden. Damit ist der Plan gem. § 12 BBauG am rechtsverbindlich geworden.

Wasserlosen, 14.12.1969

Friedrich
Bürgermeister

RANDERSACKER 16.8.65	ARCHITEKT:
GEÄNDERT: 20.5.66	ARCHITEKT B.A.B. HANS AMON RANDERSACKER - WÜRZBURG WINTERLEITENWEG 9 - RUF 70455